Newsletter Januar / Februar

Es tut mir leid, dass ich schon länger nichts mehr von mir hören gelassen habe, aber die Saison verlief leider absolut nicht nach meinen Vorstellungen.

Nachdem ich gut in den ersten Wettkampf gestartet bin, war ich zuversichtlich für den restlichen Winter. Leider hat aber meine Erkältung Anfang Dezember, von welche ich ja bereits im letzten Newletter geschrieben habe, eine längere Regenerierung verlangt. Immer noch angeschlagen, reiste ich Anfang Januar in die Lenzerheide. Neben meinem gesundheitlichen Zustand erwies sich leider auch das Wetter bzw. die Schneesituation als alles andere als optimal. Der Start für den Sprint am Samstag, 7. Januar 2023 ist mir noch gelungen. Läuferisch konnte ich gut mithalten, auch das erste liegend Schiessen mit einem Fehler war noch ganz okay. Aufgrund einer nicht optimalen Loipe – stark vereist und sehr wenig Schnee – stürzte ich leider bei einer Abfahrt. Mit einem doppelten Ski Bruch und einem Stockbruch war es leider nicht mehr möglich das Rennen zu beenden. Ich war nicht der einzige Athlet, der aufgrund eines Sturzes aufgeben musste, aber im Gegensatz zu anderen Athleten blieb ich persönlich wenigstens unverletzt. Das Problem war nun aber, dass ich am Folgetag an der Verfolgung nur noch aus der Welle (ganz am Ende des Feldes und ausser Wertung) starten durfte. Somit war es eigentlich nur noch ein Trainingslauf für mich – ohne Klassifizierung. Traurig und enttäuscht, reiste ich somit aus der Lenzerheide ab.

Bereits am 13. und 14. Januar wollte ich mich wieder zurückmelden, doch es kam anders als erwartet. Meine Gesundheit wollte nicht so richtig mitmachen. Immer wieder hatte ich mit Erkältung und Halsschmerzen zu kämpfen. An eine optimale Vorbereitungswoche war leider nicht zu denken. Dennoch reiste ich am Samstagmorgen nach Goms und wollte am verkürzten Einzel mein Bestes geben. Meine Gesundheit machte mir aber einen Strich durch die Rechnung. Läuferisch konnte ich nicht das abrufen, was ich von mir kenne und auch beim Schiessen war mit 8 Fehler bei 20 Schüssen kein Top Resultat zu erreichen. Ich musste mich mit Rang 5 begnügen. Auch am Sonntag im Sprint hatte ich mit den gleichen Problemen zu kämpfen und es reichte erneut wieder nur für Rang 5.

Einige von euch, wollten mich am 4. und 5. Februar in Flühli überraschen und mich anfeuern. Die Überraschung wäre euch definitiv gelungen, aber einmal mehr, wollte meine Gesundheit nicht so wie ich. Die ganze Zeit kämpfte ich mit Erkältung, Halsschmerzen, Fieber – nicht Corona aber diverse Viren haben mir zugesetzt. An einen Start war nicht zu denken. In der Hoffnung, dass ich nach einer Pausierung wieder voll genesen an den Alpencup nach Ridnaun (ITA) reisen kann, erwies sich leider auch als falscher Lichtblick. Ich fuhr zwar mit, nahm auch an den Wettkämpfen teil, aber nicht mit dem gewünschten Erfolg. Meine seit November ständig wiederkehrenden gesundheitlichen Problem zeigte immer noch Spuren.

Somit habe ich nun in Rücksprache mit meinem Trainer entschieden, dass ich eine längere Wettkampfpause einlegen werde. Mein Körper/Gesundheit zwingt mich leider zu diesem Schritt. Die Saison geht noch bis Ende März und vielleicht kann ich ja doch noch den einen oder anderen Wettkampf bestreiten. Ich werde alles daran setzten.

Schade kann ich euch keine sportlichen Highlights vermelden, aber auch Rückschläge gehören zu einem Sportler und bringen einem langfristig dennoch weiter. In diesem Sinne
DANKE weiterhin für eure Unterstützung und sportliche Grüsse

Loris